



Information IBAN Integration Pinus Kreditor

Gültig ab Version 3.7

1. Einleitung

Am 1. Januar 2002 wurden in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion Euro-Banknoten und Euro-Münzen in Umlauf gebracht. Parallel zur Einführung des Euro-Bargeldes hat das EU-Parlament auch eine Verordnung erlassen, die unter anderem bezweckt, die Bankgebühren für grenzüberschreitende Zahlungen auf die im Inlandzahlungsverkehr übliche Höhe zu senken. Voraussetzung für effizientere und kostengünstigere Zahlungsabwicklungen sind einheitlich und von allen EU-Staaten akzeptierte und angewandte Standards. Aus diesem Grund haben die grossen europäischen Bankverbände gemeinsam wichtige Standards definiert, an denen auch die Schweiz als Aussenstehende aber Direktbetroffene teilnimmt.

Der wichtigste Standard davon ist IBAN (International Bank Account Number).

2. Was ist IBAN?

IBAN ist die Abkürzung für International Bank Account Number und steht für das neue internationale gültige Kontoformat. Im Aufbau ist eine IBAN für alle teilnehmenden Länder gleich; sie umfasst maximal 34 Stellen. Die Schweiz hat die IBAN ihren Bedürfnissen entsprechend auf 21 Stellen festgelegt. Seit geraumer Zeit wird auf den wichtigsten Kundenanzeigen des Zahlungsverkehrs, so auch auf dem Kontoauszug, neben der bestehenden Kontonummer auch die IBAN aufgedruckt.

Beispiel einer Schweizer IBAN (21 Stellen)

CH	35	00230	23050422318T
Länder- code (2 Stellen)	Prüfziffer (2 Stellen)	BC-Nummer (5 Stellen)	Kontonummer (12 Stellen)

Bei der Darstellung auf Papier wird IBAN zur besseren Lesbarkeit in Vierergruppen unterteilt.

CH35 0023 0230 5042 2318 T

3. Hauptzweck der IBAN

Die IBAN enthält alle notwendigen Informationen, um eine vom Zahlungspflichtigen ausgelöste Zahlung automatisiert – über mehrere Finanzinstitute innerhalb Europas und über unterschiedliche Zahlungssysteme – zum Rechnungssteller zu leiten. Der Zahlungsverkehr wird dadurch massiv vereinfacht und rationalisiert.

4. Vorteile

Durch die in der IBAN enthaltenen Angaben (**Land, Prüfziffer, Finanzinstitut und Kontonummer**) wird der europaweite Zahlungsverkehr erheblich vereinfacht und beschleunigt.

- die IBAN kann national und international verwendet werden und wird von den Finanzinstituten akzeptiert
- die IBAN senkt die Fehlerquoten in der Zahlungsübermittlung massgeblich und reduziert dadurch aufwändige Abklärungen und Korrekturarbeiten, da mittels der zweistelligen Prüfziffer die Daten bereits bei der Zahlungserfassung auf formale Korrektheit geprüft werden können

Eine IBAN darf grundsätzlich nur durch das Finanzinstitut ausgerechnet und dem Kunden abgegeben werden.

Es wird aber erwartet, dass bei der Zahlungsauslösung (möglichst schon durch den Auftraggeber [Offline-Software], aber in jedem Fall durch sein Finanzinstitut) die Richtigkeit der IBAN geprüft wird. Nur so sind eine automatische Weiterleitung bis zum Endbegünstigten und die korrekte Verbuchung der Zahlungsdaten möglich.

Die Kontrolle der Prüfziffer ist Bestandteil der Zahlungssoftware von Pinus.

5. Verwendung

5.1 Zahlungen in Europa – immer mit IBAN und BIC

Seit 1 Januar 2006 verlangen die Banken für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb von Europa die Angaben von IBAN und BIC des Empfängers. Diese Regelung gilt für alle EU- und EWR-Länder sowie für die Schweiz. In einer einjährigen Übergangsphase akzeptieren die Empfängerbanken grenzüberschreitende Euro-Zahlungen ohne IBAN und BIC, sie können aber zusätzliche Fremdkosten verrechnen.

Seit 1. Januar 2007 haben Empfängerbanken das Recht, grenzüberschreitende Euro-Zahlungen ohne IBAN und BIC zurückzuweisen.

Fehlen die entsprechenden Angaben, muss der Zahlungsauftrag im Ausland manuell ausgeführt werden und die daraus folgenden Kosten dem Auftraggeber belastet werden.

Geben Sie bei Ihren Zahlungen und Daueraufträgen (sowohl in Papierform als auch via e-Banking) in den EU-/EWR-Raum immer IBAN und BIC des Begünstigten an. Der Zahlungsempfänger kann Ihnen die Angaben zu seiner Kontonummer (IBAN) und seiner Bank (BIC) liefern.

Geben Sie Ihre Zahlungen in der Währung des Empfängerlandes auf. Zahlungen in Schweizerfranken werden im Ausland nicht automatisch verarbeitet und können zusätzliche Spesen verursachen.

Was ist BIC?

Der SWIFT-BIC (BIC ist die Abkürzung für Bank Identifier Code) wird umgangssprachlich auch BIC-Code oder SWIFT-Code genannt, korrekt wären aber **SWIFT-Adresse** oder **BIC**. BIC ist ein nach internationalem ISO-Standard festgelegter Code, der eindeutig die Bank, das Land, die Stadt und die Niederlassung des Bankinstitutes identifiziert.

Beispiel einer BIC (11 Stellen)



IBAN und SWIFT-Adresse (BIC) erfassen in Pinus Kreditor für eine Zahlungsüberweisung ins Ausland

Zahlungsüberweisung Fremdwährung / Ausland

Aufteilung der Uebermittlungsspesen: Normal (Jeder trägt die Spesen seiner Bank)

Schnelle Abwicklung (URGENT): markiert=ja

Ueberweisung auf Bankkonto des Begünstigten | ... auf Postkonto des Begünstigten

SWIFT-Adresse: ohne IBAN oder SWIFT-Adresse | mit IBAN und SWIFT-Adresse

IBAN:

SWIFT-Adresse (BIC-Adresse):

Zugunsten von:

Währung:

Betrag: EUR Tageskurs: CHF = 0.00

Zahl.zweck / Mitteilung:

Abbrechen | Schliessen

Bild 1: IBAN und SWIFT-Adresse (BIC) erfassen in Pinus Kreditor

5.2 Verwendung von IBAN im nationalen Zahlungsverkehr – neuer Schwung für den roten Einzahlungsschein

Die Schweizer Banken empfehlen den IBAN-Einsatz insbesondere auch im inländischen Zahlungsverkehr.

Dieser soll noch zuverlässiger, bequemer und einfacher abgewickelt werden können, indem die bisherige Kontonummer und Bankenclearingnummer im Begünstigtenfeld des roten Einzahlungsschein (ES) durch die Kontonummer im IBAN-Format ersetzt wird.

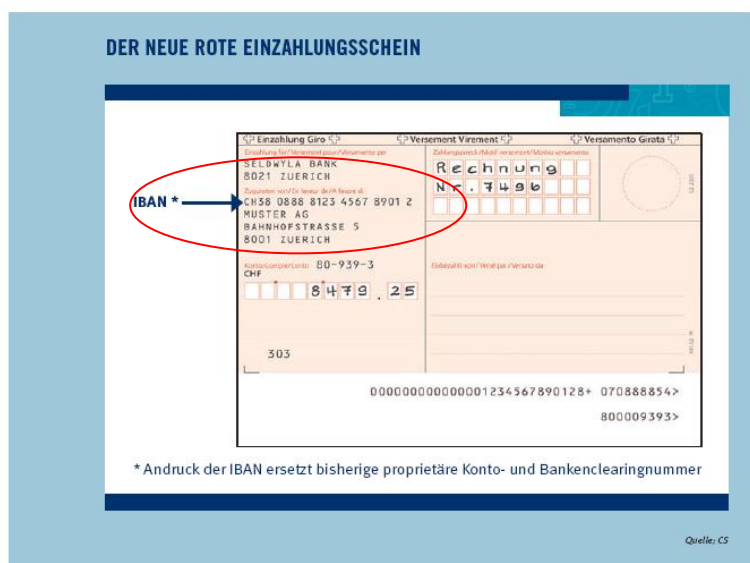


Bild 2: Roter Einzahlungsschein (ES) mit IBAN

Die integrierte Prüfziffer verhindert dabei manuelle Falscherfassungen von Kontonummerdaten.

Es ist sichergestellt, dass sämtliche Zahlungssysteme der Schweizer Finanzinstitute, von Swiss Interbank Clearing (SIC), aber auch die marktüblichen (offline) E-Banking Anwendungen die IBAN durchgängig verarbeiten können.

Anfangs September 2006 wurde das IBAN-Tool auf der Webseite von Swiss Interbank Clearing freigegeben. Es dient dazu, die Kunden bei der Migration ihrer Stammdaten zu unterstützen.

Pinus Software hat das Umrechnungs-Tool direkt in die ES-Erfassung eingebaut. Somit wird eine manuell erfasste Kontonummer oder eine mit dem Lesestift erfasste Codierzeile ins IBAN-Format umgewandelt und abgespeichert.

Manuelles Erfassen der Kontonummer (Schritt 1)

Zahlungsüberweisung roter Einzahlungsschein

Überweisung auf Postkonto | Überweisung auf Bank mit IBAN | Überweisung auf Bank mit Kontonr./Clearingnr.

Bankkontnr. (1)

Bankclearingnr. (2)

Ohne Lesestift
 Eingabe mit Lesestift

Verzeichnis Zahladressen
 künftig vor Formulareintritt
 automatisch aufrufen
 nicht aufrufen

Wichtig: Zuerst Eingabefelder ausfüllen, dann angezeigte Adresse überprüfen, evtl. <Verzeichnis Zahladressen> aufrufen

Bei Erfassen ohne Lesestift oder fehlender Codizeile:
 1) Bankkontnr. = In der Regel Angabe 1. Zeile nach "Zugunsten von" Zahlenblock links
 2) Bankclearingnr. = In der Regel Angabe 1. Zeile nach "Zugunsten von" Zahlenblock rechts

Betrag Fr./Rp. Fr./Rp. Euro

Zahl.zweck / Mitteilung

Bild 3: Manuelles Erfassen der Kontonummer

Umwandlung ins IBAN-Format und Ergänzung mit der vollständigen Zahladresse (Schritt 2)

Neue Zahladresse

IBAN

Im Verzeichnis der Zahladressen ist keine Adresse gefunden worden, die zu dieser IBAN passt
 Sie müssen die Zahladresse neu erfassen oder allenfalls abbrechen und im Verzeichnis der Zahladressen nachsehen.

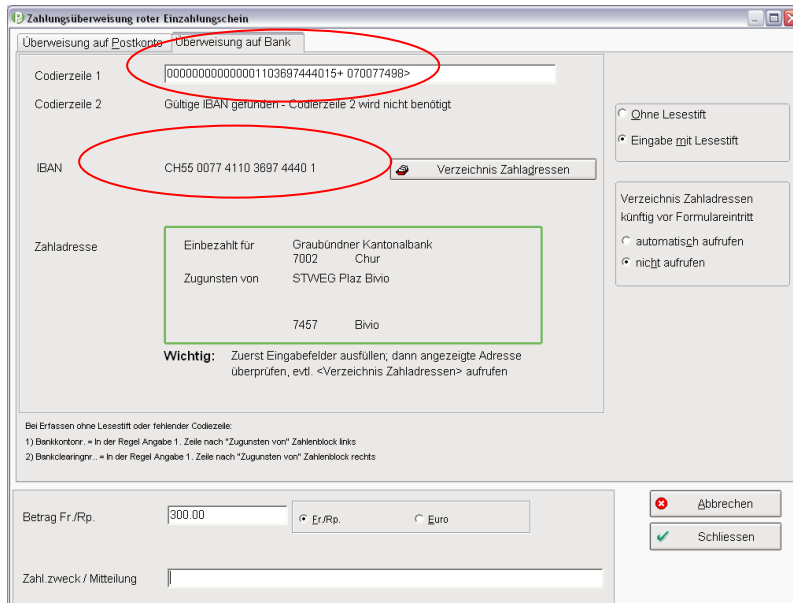
Überweisung auf

Einzahlung für

Zugunsten von

Bild 4: Umwandlung ins IBAN-Format / Ergänzung der Zahladresse

Mit dem Lesestift erfasste Codierzeile ins IBAN-Format umwandeln



Zahlungsüberweisung roter Einzahlungsschein

Überweisung auf Postkonto | Überweisung auf Bank

Codierzeile 1: 00000000000001103697444015+ 070077498>

Codierzeile 2: Gültige IBAN gerundet - Codierzeile 2 wird nicht benötigt

IBAN: CH55 0077 4110 3897 4440 1

Zahladresse:

Einbezahlt für	Graubündner Kantonalbank
	7002 Chur
Zugunsten von	STWEG Platz Bivio
	7457 Bivio

Wichtig: Zuerst Eingabefelder ausfüllen, dann angezeigte Adresse überprüfen, evtl. <Verzeichnis Zahladressen> aufrufen

Bei Erfassen ohne Lesestift oder fehlender Codierzeile:
 1) Bankkontnr. = In der Regel Angabe 1. Zeile nach "Zugunsten von" Zahlenblock links
 2) Bankclearingnr. = In der Regel Angabe 1. Zeile nach "Zugunsten von" Zahlenblock rechts

Betrag Fr./Rp.: 300.00 | Fr./Rp. | Euro

Zahl.zweck / Mitteilung: _____

Bild 5: Mit dem Lesestift erfasste Codierzeile ins IBAN-Format umwandeln

Durch diese Umwandlung werden auch von alten ES ohne Aufdruck der IBAN, die IBAN an das Finanzinstitut weitergegeben.

5.3 Anpassung bestehender Kundeninformationen an das IBAN-Format

Nach dem Release auf die neueste Version von Pinus Software (ab Version 3.7, Herbst 2007) mit dem neu integrierten Format IBAN werden die Anpassungen an das IBAN-Format vorgenommen. Die im Zahladressenverzeichnis vorhandenen Adressen mit Bankkontonummer und Bankclearingnummer werden mit Hilfe des in der Pinus Software eingebauten IBAN-Prüfrechners auf IBAN umgestellt und mit dem neuen IBAN-Format in das Zahladressenverzeichnis abgelegt.

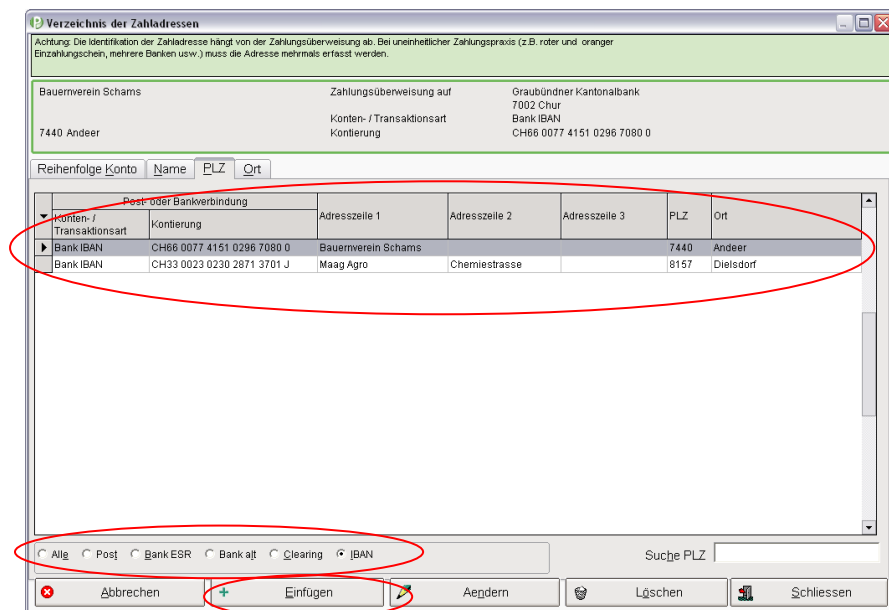


Bild 6: Verzeichnis der abgelegten Zahladressen gefiltert nach IBAN

Durch die neu eingebauten Funktionen erfolgt die Umstellung an das IBAN-Format somit im laufenden Praxisbetrieb und ist immer auf dem neusten Stand.